

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 44 (1982)

Heft: 7

Rubrik: Graben- und Rigolpflug : eine neue, schnelle und wirtschaftliche Entwässerung?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Graben- und Rigolpflug

Eine neue, schnelle und wirtschaftliche Entwässerung?



Anlässlich einer internationalen Tagung über Entwässerungsprobleme, die im September 1981 in Grenoble stattfand, wurde eine neue Entwässerungstechnik vorgestellt. Das mit einem Graben- und Rigolpflug kombinierte Gerät war auch am diesjährigen Salon international des machines agricoles (SIMA) in Paris zu sehen.



Beseitigung des Wasserüberschusses ohne Drainage

Das am 3-Punkt-Gestänge befestigte Gerät zieht je Durchfahrt einen sauberen «U»-Graben von bis zu 60 cm Tiefe und 16 cm Breite. Das Gerät hinterlässt keinen Erd-

wall. Mit Hilfe von Streichblechaufsätzen wird die «ausgehobene» Erde gleichmässig in einer dünnen, 3 m breiten Schicht auf eine Seite geworfen. Traktor und spätere Erntegeräte können somit die Gräben stossfrei quer überfahren, ohne diese zu verstopfen und ohne langsamer fahren zu müssen, d.h. ohne Ermüdung der Arbeitskräfte.



Der Grabenpflug macht die Grabensohle nicht wasserundurchlässig, und die durchlässigen Grabenwände gewährleisten einen genügenden Wasserablauf (durch die Pflugsohle hindurch und seitlich). Die Auswirkungen des Grabenpfluges, resp. der

durch ihn gezogenen Gräben, halten ein ganzes Betriebsjahr über an. Selbst in lockeren Böden, wo der Grabengrund zunehmend ausgefüllt wird, hält die Auflockerung trotzdem derart an, dass eine Versickerungszone bestehen bleibt.

Vorteile:

- Kein Absterben und Faulen des Saatgutes mehr.
- Eine bessere Belüftung des Bodens und eine verbesserte biologische Tätigkeit.
- Eine schnellere Erwärmung des Bodens.
- Die Feldarbeiten können im zweckmässigsten Zeitpunkt durchgeführt werden.
- Keine Wasserfurchen mehr.
- Geringere Verdichtung des Bodens und erhöhte Tragfähigkeit.
- Verminderter Zugkraftbedarf.

Vorteile im Vergleich zur herkömmlichen Bodenentwässerung.

Die bisher gemachten Erfahrungen lassen folgende Schlüsse zu:

- Viel schneller, kostensparender und anpassungsfähiger als eine Entwässerung durch Sickerrohrverlegung, manchmal sogar wirksamer.

- Wirksamer und gefügiger als eine Untergrundlockerung mittels Maulwurfdrängerrät, das den Boden verdichten kann.
- Wirksamer als eine Entwässerung durch Graben (Grabenreiniger oder Häufelpflug), wo nur das oben liegende Wasser kanalisiert wird.

Technische Angaben

Empfohlene Zugkraft des Traktors:

70–100 PS (51–74 kW), je nach Aushebegeschwindigkeit.

Dreipunktkupplung: Kat. II

Getriebezapfwelle: 540 oder 1000 U/min.

Drehscheibe: Ø 135, mit 16 Messern aus Spezialstahl, 140 kg, mit einer Leistung von 220 U/min.

Regulierbare Tiefeneinstellung

Grössen:

Länge x Breite x Höhe 2,20 x 1,00 x 1,50 m

Arbeitsgeschwindigkeit: 1000 bis 1800 m pro Stunde, d.h. 1 ha in 30 bis 60 Minuten.

BOURGELA BMA, machines agricoles, Ste-Maure de Peyriac, F-47170 Mezin

Mit den Landmaschinenfabrikanten und -händlern für 1982 vereinbarte

Öffentliche Maschinenvorführungen

Thema	Zeit:	Ort:	Organisator:
Steinsammler und Steinbrecher	April	Kt. Baselland	Kant. Maschinenberatung, SVLT Sektion Beider Basel und Umgebung
Ziehen und Bremsen (Verschiedene Bereifungen und hydraulische Bremssysteme)	2. Hälfte Mai	Am Morgen in Cham oder Hünenberg, am Nachmittag in Menzingen	Kant. Maschinenberatung SVLT Sektion Zug
Mähen und Aufbereiten	2. Hälfte Mai	Landw. Schule Wülflingen	Landw. Schule Wülflingen, SVLT Zürich, Verein ehemaliger Schüler von Wülflingen
Bodenbearbeitung mit zapfwellengetriebenen Geräten	September	Kt. Baselland	Kant. Maschinenberatung SVLT Sektion Beider Basel und Umgebung
Einsaat in Naturwiesen und Gülleausbringung mit neueren Verfahren	Ende September	Landw. Schule Strickhof	Verein ehemaliger Schüler des Strickhofes

N.B. Weitere Angaben werden zur gegebenen Zeit die Landwirtschafts- und Regionalpresse vermitteln.

FAT, Tänikon/SVBL, Lindau/SVLT, Riniken